

Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **8 (1900)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz.

Allgemeiner Stand der Liebesgaben Sammlung für die Opfer des süd-afrikanischen Krieges.

(Nach einem Bericht des Centralkassiers, Herrn de Montmollin, vom 10. Februar 1900.)

Eingegangen: 38,343 Fr. 37; angemeldet: 416 Fr. Total am 10. Februar: 38,759 Fr. 37. In runden Summen haben dazu beigetragen: Zürich 11,600 Fr., Basel 5500, Bern 6700, Luzern 1000, St. Gallen 2200, Graubünden 1800, Aargau 600, Thurgau 1400, Waadt 1700, Neuenburg 3800, der schweiz. Bundesrat 3000, Genf 400, Schaffhausen 300, Glarus 240, Schwyz 130, Tessin 220; Zug, Solothurn und Valais haben Beträge unter 100 Fr. eingesandt. Besondere Erwähnung verdienen die Militär-Sanitätsvereine Zürich und Basel, von denen der erste 6000 Fr. und der zweite 2700 Fr. gesammelt hat.

Vereinschronik.

Das Rote Kreuz im Berner Jura. — Wie wir schon in der letzten Nummer dieses Blattes mitteilten, finden diesen Winter in verschiedenen Orten des bernischen Jura Samariterkurse statt. Am 21. Januar hat der erste dieser Samariterkurse in St. Zimmer seinen Abschluß gefunden und es kam bei diesem Anlaß auch das Verhältnis der jurassischen Bevölkerung zum Roten Kreuz zur Sprache. Nach gewalteter Diskussion wurde folgende Resolution beantragt und beschlossen: „Die anlässlich der Schlußprüfung des Samariterkurses in St. Zimmer zusammengekommene Versammlung ist durchdrungen von der Notwendigkeit, eine jurassische Sektion des Roten Kreuzes zu gründen. Sie beschließt deshalb grundsätzlich die Gründung einer solchen Sektion und ernennt ein Initiativkomitee, dessen Aufgabe es ist, die nötigen Statuten auszuarbeiten und einer allgemeinen Versammlung des Berner Jura vorzulegen.“ Das Initiativkomitee wurde dann aus folgenden Personen bestellt:

1. Hrn. Georges Matile, Restaurateur, Sonceboz.
2. Hrn. Dr. med. Eguet, Corgémont.
3. Frau Henri Juillard, Cortébert.
4. Hrn. Auroi, ancien receveur, Orvin (Yfingen).
5. Hrn. Robert Tiffot, Negotiant, Villeret.
6. Frau Locher, Regierungstatthalters, Courtelary.
7. Hrn. Paul Vangel, instituteur, Courtelary.
8. Frau David, St. Zimmer.
9. Hrn. Charmillot, Advokat, St. Zimmer.
10. Hrn. Gustave Chopard, Rentier, Sonvilier.
11. Hrn. Paul Suter, Biel.

Die Redaktion des Vereinsorgans freut sich, von dem thatkräftigen Vorgehen im Jura Bericht geben zu können und ruft den Frauen und Männern, welche ihre Zeit und Arbeitskraft dem Roten Kreuz widmen wollen, ein herzliches „Glückauf“ zu. Wer sind die nächsten?

Schweizerischer Militär-Sanitätsverein.

Vereinschronik.

Militär-Sanitätsverein Bern. — Von der kürzlich stattgefundenen Hauptversammlung mögen hier einige Notizen folgen, welche von allgemeinem Interesse sein können.

Der abgelegte Bericht gibt einläßlich Auskunft über das Vereinsjahr 1899. Der Personalbestand weist 7 Ehrenmitglieder, 52 Aktive und 153 Passive auf. Von den 52 Aktiven gehören 37 Mann der Sanitätsgruppe (Auszug und Landwehr), 5 der Landsturmsanität und 10 anderen Waffengattungen an. — Die Jahresrechnung schließt mit einem Aktivsaldo von 90 Fr. 07 ab. — Die vom 6. bis 7. Mai hier abgehaltene Delegiertenversammlung des schweiz. Militär-Sanitätsvereins beanspruchte, abgesehen von den Finanzen, einen großen Teil der Vereinsarbeit, so daß im verfloßenen Jahre bloß 11 Uebungen und Vorträge stattgefunden haben, worunter eine ganztägige Feldübung in Schüpfen. Bei nicht weniger als 22 festlichen Anlässen besorgte der Militär-Sanitätsverein durch 2–10 Mann den Sanitätsdienst. Freiwillige